

6. Klasse • Deutsch

**DUDEN**

**WISSEN • ÜBEN • TESTEN**

6. Klasse

# Deutsch

Dein Weg zu besseren Noten!



# So lernst du mit diesem Buch:

## WISSEN

Hier wiederholst du Schritt für Schritt, was du zu jedem Lernthema wissen musst, um richtig vorbereitet zu sein.

In der linken Spalte: Regeln und Arbeitsanleitungen

In der rechten Spalte: Beispiele und Veranschaulichungen

## ÜBEN

Hier wendest du das Gelernte auf typische Übungsaufgaben an.

Damit du deinen Lernfortschritt selbst überwachen kannst, gibt es verschiedene Schwierigkeitsstufen:



Übungen zum Wiederholen des Lernstoffs



Übungen zu Standardaufgaben und für die nötige Sicherheit vor der Klassenarbeit



Übungen zu besonderen und anspruchsvolleren Problemen

## WISSEN<sup>+</sup>

Diese Kästen geben dir zusätzliche Informationen, Tipps und Arbeitshinweise für das Bearbeiten der Übungen.

## TESTEN

Hier testest du dein Wissen mit vermischten und übergreifenden Aufgaben eines Kapitels.

### KLASSENARBEIT 1

Alle Lernthemen eines Kapitels werden wie in einer echten Klassenarbeit abgefragt.



60 Minuten

Die Minutenangabe sagt dir, wie viel Zeit du für die Bearbeitung einer Klassenarbeit hast.



Topthema im Schnellcheck:

Hier findest du wichtige Lernthemen zum schnellen Nachschlagen und Wiederholen.

*Schlaue Schnipsel*



# Schlaue Schnipsel



## Satzzeichen machen den Unterschied!



Oder: **Wer ist hier doof?**

Der Lehrer sagt: „Der Schüler ist doof.“  
„Der Lehrer“, sagt der Schüler, „ist doof.“

## Rhabarbermarmelade...

... wurde 2004 zu einem der schönsten deutschen Wörter gekürt. Dazu gab es einen richtigen Wettbewerb mit über 22 000 Wortvorschlägen aus 111 Ländern! Hast du auch ein Lieblingswort?



## Die Buchstabenreihenfolge in einem Wort ist egal!

Diesen Satz kannst du lesen, obwohl die Buchstaben total durcheinander sind. Das liegt daran, dass unser Gehirn nicht jeden Buchstaben einzeln liest, sondern das Wort als Ganzes.

Voraussetzung ist nur, dass der erste und der letzte Buchstabe an der richtigen Stelle stehen. Versuch es gleich noch einmal:

**Übnug mhcat den Metiesr!**

Wusstest du, dass Deutsch zu den drei meistgelernten Sprachen weltweit gehört?



## Was ist das Besondere an diesem Satz?

*Franz jagt im komplett ver-wahrlosten Taxi quer durch Bayern.*

Er enthält alle 26 Buchstaben des Alphabets und ist dabei möglichst kurz. Früher wurden solche **Pangramme** dazu verwendet, die Buchstaben von Schreibmaschinen auf ihre Funktion hin zu testen.

Die deutsche Sprache kann sehr abwechslungsreich sein. Das zeigen etwa die vielen Alternativen für das Schimpfwort **Dummkopf**, z. B.:

**Armeleuchter, Depp, Dussel, Flachkopf, Hammel, Idiot, Mondkalb, Piesepampel, Schafsnase, Schwachmat, Vollidiot.**

Und wie sagst du?



## Wusstest du,

dass **Substantive** mit 74,3 % die größte Gruppe der Stichwörter im Rechtschreibduden stellen?

Welche Wortarten folgen wohl auf Platz 2 und 3?

Platz 2: Adjektive (13,8 %),  
Platz 3: Verben (10,1 %)





## Lesen

- Lies das Gedicht langsam vor.
- Unterstreiche schwierige Wörter und schlage sie im Wörterbuch oder Lexikon nach.
- Achte auf besondere Wörter, z. B. ungewöhnliche Adjektive, Reimwörter.

Konzentriere dich beim Lesen darauf, was das Gedicht erzählt.

Versuche, möglichst viele schwierige Wörter aus dem Zusammenhang zu verstehen. Nur wenn das nicht geht, schlage sie nach.

## Kopfkino

- Stelle dir genau vor, was das Gedicht beschreibt, fühle es mit allen Sinnen.
- Denk dir einen Film aus, der aus dem Inhalt des Gedichts gedreht wurde. Welche Personen kommen vor? Wie sieht die Kulisse aus? Was passiert?

Je intensiver du dir das Gedicht vorstellst, umso besser kannst du dir den Inhalt merken.

Du kannst das Gedicht auch einem unsichtbaren Publikum vorspielen oder ein Bild darüber malen.

## Auswendig lernen

- Schreibe das Gedicht einmal ganz ab.
- Schau dir an, wie das Gedicht formal aufgebaut ist. Teile es in Sinnabschnitte ein.
- Beginne mit dem ersten Satz der ersten Strophe. Lies ihn konzentriert durch, decke ihn zu, wiederhole ihn aus dem Kopf. Nun lerne den zweiten Satz. Übe die beiden Sätze zusammen. Und so weiter.
- Lerne das Gedicht nach den Sinnabschnitten. Wenn du den ersten kannst, mach weiter mit dem zweiten.

Man sagt: Einmal schreiben ist wie siebenmal lesen.

Gibt es eine Reimform? Welche? Wie viele Strophen hat das Gedicht? Wie viele Verse hat die Strophe?

Wenn es dir schwerfällt, einzelne Strophen auswendig vorzutragen, denk an das Kopfkino. Es hilft dir, die richtigen Wörter zu finden und die Reihenfolge der Sinnabschnitte zu behalten.

Wähle die Abschnitte, die du auswendig lernen willst, nicht zu groß. Lernpausen sind wichtig!

## Vortrag üben

- Sprich langsam und achte darauf, zwischen den Sinnabschnitten Pausen zu lassen.
- Welche Wörter musst du besonders betonen, damit die Aussage des Gedichts deutlich wird?
- Unterstütze den Vortrag mit Mimik und Gestik.

Wenn du schon beim Lernen immer den Sinn des Gedichts vor Augen hast, ist das Vortragen gut vorbereitet.

Trage deinen Vortrag auswendig jemandem vor und lass dir eine Rückmeldung geben. Was kannst du noch verbessern?

Prüfe vor dem Spiegel, ob Mimik und Gestik zu deiner Sprache passen.



# Duden

---

WISSEN • ÜBEN • TESTEN

6. Klasse

# Deutsch

4., aktualisierte Auflage

Dudenverlag  
Berlin

Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von **Duden – Die deutsche Rechtschreibung**.

*Beratungsangebot für Eltern und Lehrer (kostenpflichtig):*

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u. Ä.

**montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.**

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2016 D C B A  
Bibliographisches Institut GmbH  
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung Constanze Schöder  
Redaktion Claudia Fahlbusch  
Autoren Annegret Ising, Hans-Jörg Richter, Wencke Schulenberg,  
Dr. Anja Steinhauer (Klappe)

Herstellung Uwe Pahnke  
Layout Bachmann Design, Weinheim  
Illustration Carmen Strzelecki  
Umschlaggestaltung Büroecco, Augsburg; Bachmann Design, Weinheim  
Umschlagabbildung iStock (Jennifer Byron); Fotolia (ag-visuell, blankstock, jfhp)  
Umschlagillustration Selina Bauer, Berlin

Satz Bachmann Design, Weinheim  
Druck und Bindung AZ Druck und Datentechnik GmbH  
Heisinger Straße 16, 87437 Kempten  
Printed in Germany

ISBN 978-3-411-72164-1  
Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91186-8

[www.duden.de](http://www.duden.de)

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Wortarten

- 1.1 Grundlagen 5
- 1.2 Verben 9
- 1.3 Adverb – Präposition – Konjunktion 15
- 1.4 Pronomen 21
- Klassenarbeit 1–2 24

## 2 Satzglieder

- 2.1 Grundlagen 29
- 2.2 Adverbiale Bestimmungen 32
- 2.3 Attribute 37
- Klassenarbeit 1–3 41

## 3 Rechtschreibung

- 3.1 Groß- und Kleinschreibung 47
- 3.2 Getrennt- und Zusammenschreibung 51
- 3.3 Gleich klingende Wörter 55
- Klassenarbeit 1–3 59

## 4 Zeichensetzung

- 4.1 Satzreihe – Satzgefüge 66
- 4.2 Relativsätze 71
- 4.3 Indirekte Fragesätze 74
- 4.4 Konjunktionalsätze 77
- Klassenarbeit 1–2 82





## **5 Berichten**

- 5.1 Vollständige Informationen – die sieben W-Fragen **87**
- 5.2 Informationen sinnvoll anordnen **90**
- 5.3 Sachlich schreiben **94**  
**Klassenarbeit 1 97**

## **6 Argumentieren**

- 6.1 Sich eine Meinung bilden **100**
- 6.2 Argumente finden und einsetzen **103**
- 6.3 Eine Meinung schriftlich äußern **107**  
**Klassenarbeit 1–2 110**

## **7 Umgang mit Texten**

- 7.1 Sachtexte **114**
- 7.2 Gedichte **119**
- 7.3 Erzählende Texte **122**  
**Klassenarbeit 1 125**

Stichwortfinder **127**

# 1 Wortarten

## 1.1 Grundlagen

<p><b>Substantive</b> (Nomen) bezeichnen Lebewesen, Dinge und Begriffe. Sie werden immer <b>großgeschrieben</b>.</p>	<p><i>Lebewesen:</i> Mensch – Tier – Baum <i>Dinge:</i> Haus – Straße – Stadt <i>Begriffe:</i> Liebe – Glück – Leidenschaft</p>
<p>Der begleitende <b>Artikel</b> bestimmt das <b>Genus</b> (grammatische Geschlecht) des Substantivs. Es gibt bestimmte und unbestimmte Artikel.</p>	<p><i>bestimmter Artikel:</i> <b>der</b> Mensch <i>unbestimmter Artikel:</i> <b>ein</b> Mensch</p>
<p>Man unterscheidet drei grammatische <b>Geschlechter</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Maskulinum</b> (männlich)</li><li>■ <b>Femininum</b> (weiblich)</li><li>■ <b>Neutrum</b> (sächlich)</li></ul>	<p><i>Maskulinum:</i> der Mann – ein Mann <i>Femininum:</i> die Frau – eine Frau <i>Neutrum:</i> das Kind – ein Kind</p>
<p>Substantive haben einen <b>Singular</b> (Einzahl) und einen <b>Plural</b> (Mehrzahl). Man bezeichnet dies als <b>Numerus</b> eines Substantivs.</p>	<p><i>Singular:</i> <b>Kind</b> (<i>ein einziges Kind</i>) <i>Plural:</i> <b>Kinder</b> (<i>mehrere Kinder</i>)</p>
<p>Substantive verändern ihre Form je nachdem, welche Rolle sie im Satz einnehmen. Diese Veränderung nennt man <b>Deklination</b> (Beugung).</p>	<p>Die <b>Kinder</b> möchten ein Eis. Ich schenke den <b>Kindern</b> ein Eis.</p>
<p>Wird ein Substantiv dekliniert, steht es in einem bestimmten <b>Kasus</b> (Fall):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Nominativ</b> (1. Fall)</li><li>■ <b>Genitiv</b> (2. Fall)</li><li>■ <b>Dativ</b> (3. Fall)</li><li>■ <b>Akkusativ</b> (4. Fall)</li></ul>	<p><i>Nominativ:</i> <i>Wer oder was?</i> → das Kind <i>Genitiv:</i> <i>Wessen?</i> → des Kindes <i>Dativ:</i> <i>Wem?</i> → dem Kind <i>Akkusativ:</i> <i>Wen oder was?</i> → das Kind</p>
<p>Pronomen (↗ Kap. 1.4) stehen stellvertretend für ein Substantiv:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Personalpronomen</b> stehen für Personen, Gegenstände und Begriffe.</li><li>■ <b>Possessivpronomen</b> geben ein Besitzverhältnis an.</li><li>■ <b>Demonstrativpronomen</b> weisen auf etwas oder jemanden hin.</li></ul>	<p><i>Personalpronomen:</i> ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie <i>Possessivpronomen:</i> mein, dein, sein/ ihr / sein, unser, euer, ihr <i>Demonstrativpronomen:</i> dieser / diese / dieses, jener / jene / jenes</p>

<p><b>Adjektive</b> beschreiben die Eigenschaften oder Merkmale eines Substantivs oder einer Handlung. Sie werden <b>kleingeschrieben</b>.</p>	<p>schön – rot – hell – langsam – riesig – neblig – klein – groß – heiß – eisig – glatt</p>
<p>Adjektive können <b>gesteigert</b> werden.</p>	<p><i>Positiv (Grundform):</i> hoch <i>Komparativ:</i> höher <i>Superlativ:</i> am höchsten</p>
<p>Einige Adjektive haben <b>unregelmäßige</b> Steigerungsformen, manche Adjektive lassen sich <b>überhaupt nicht steigern</b>.</p>	<p><i>unregelmäßig:</i> gut – besser – am besten <i>nicht steigerbar:</i> blau – klasse – uralt</p>
<p>Das <b>Verb</b> (➔ Kap. 1.2) bezeichnet eine Handlung, einen Vorgang oder einen Zustand. Es wird <b>kleingeschrieben</b>. Die Grundform des Verbs bezeichnet man als <b>Infinitiv</b>.</p>	<p>stricken – vergessen – liegen</p>
<p>Ein Verb kann seine Form verändern, man nennt dies <b>konjugieren</b> (beugen). An dieser Personalform erkennst du z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ die Person (Wer tut etwas?),</li> <li>■ den Numerus (Zahl: Wie viele tun es?),</li> <li>■ das Tempus (Zeit: Wann geschieht es?).</li> </ul>	<p>ich schreibe – du schreibst – wir haben geschrieben – sie schrieben</p>
<p>Das <b>Tempus</b> des Verbs zeigt an, wann etwas passiert. Den verschiedenen Zeitstufen sind zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gegenwart: Präsens</li> <li>■ Vergangenheit: Präteritum und Perfekt</li> <li>■ Zukunft: Futur I, Futur II</li> </ul>	<p><i>Präsens:</i> Sie singt. <i>Präteritum:</i> Sie sang. <i>Perfekt:</i> Sie hat gesungen. <i>Plusquamperfekt:</i> Sie hatte gesungen. <i>Futur I:</i> Sie wird singen. <i>Futur II:</i> Sie wird gesungen haben.</p>
<p>Der <b>Imperativ</b> (Befehlsform) drückt eine Aufforderung aus. Er kann sich sowohl an eine einzelne Person als auch an mehrere Personen richten.</p>	<p><i>Singular:</i> Lauf! <i>Plural:</i> Lauft!</p>
<p>Die <b>Präposition</b> (➔ Kap. 1.3) gibt an, in welchem Verhältnis zwei Substantive zueinander stehen. Deshalb nennt man sie auch Verhältniswort.</p>	<p>Paul geht <b>mit</b> Hanna schwimmen.</p>
<p>Die <b>Konjunktion</b> (➔ Kap. 1.3) verbindet Wörter, Wortgruppen oder Sätze. Deshalb nennt man sie auch Bindewort.</p>	<p>Paul <b>und</b> Hanna gehen schwimmen. Ich gehe ins Bett, <b>weil</b> ich müde bin.</p>



**ÜBUNG 1** Suche aus den Sätzen alle Substantive heraus und fülle die Tabellen aus.

1. Die Kinder hörten dem Nikolaus aufmerksam zu.

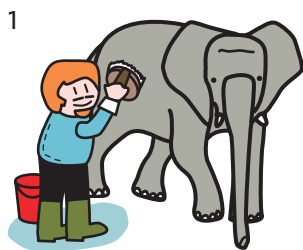
Substantiv	Genus	Numerus	Kasus
die Kinder	Neutrum	Plural	Nominativ
dem Nikolaus			

2. Zweifellos machte der Nikolaus meiner Freundin das schönste Geschenk.

Substantiv	Genus	Numerus	Kasus

3. Meinem Bruder brachte er allerdings nur eine Rute.

Substantiv	Genus	Numerus	Kasus

**ÜBUNG 2** Setze mithilfe der Bilder die fehlenden Substantive ein und bestimme ihren Kasus.

1. Der \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ) bürstet den \_\_\_\_\_  
( \_\_\_\_\_ ) des \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ).

2. Eine \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ) kauft in der \_\_\_\_\_  
( \_\_\_\_\_ ) eine \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ).

3. Die \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ) spielen auf dem \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ) \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ).



### ÜBUNG 3 Bestimme die Wortarten.

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| 1. mein _____   | 2. dem _____     |
| 3. Wörter _____ | 4. oder _____    |
| 5. über _____   | 6. Sprich! _____ |
| 7. lieb _____   | 8. wir _____     |



### ÜBUNG 4 Unterstreiche im folgenden Text alle Substantive, Verben, Adjektive, Pronomen, Präpositionen, Artikel und Konjunktionen jeweils mit einer anderen Farbe. Achtung: Ein Wort kannst du noch nicht zuordnen! Welches?

Meine Deutschlehrerin kam zu meinem Platz und lächelte mich an: „Du hast die beste Arbeit geschrieben. Herzlichen Glückwunsch!“ Normalerweise schrieb ich im Diktat eine schlechte Note, aber für dieses Diktat hatte ich geübt. Meine Mitschüler blickten mich mit großen Augen an, als ich das Heft zurückbekam, und klatschten Beifall wegen meiner großartigen Leistung.

Welches Wort konntest du nicht unterstreichen? \_\_\_\_\_

#### WISSEN

Das Wort, das du noch nicht zuordnen konntest, gehört zu der Wortart **Adverb**. Adverbien liefern immer zusätzliche Informationen, z. B. wann, wo oder auf welche Weise etwas passiert. (Mehr dazu ➔ Kap. 1.3)

*Adverb:* Er schreibt **heute** eine Deutscharbeit.

*Adjektiv:* Er schreibt am **heutigen** Tag eine Deutscharbeit.

*Tipp:* Adverbien werden leicht mit Adjektiven verwechselt. Der wichtigste Unterschied: Adjektive sind veränderbar, Adverbien nicht!



### ÜBUNG 5 Adjektiv oder Adverb? Adjektive können in flektierter (gebeugter) Form zwischen dem Artikel und dem Substantiv stehen, Adverbien nicht. Setze die flektierten Adjektive in die Lücken ein.

Ich gehe **häufig / oft** ins Kino.

Die \_\_\_\_\_ Kinobesuche machen mich noch ganz arm.

Es gab **genug / ausreichend** Sitzplätze für alle.

Der Veranstalter bot ein \_\_\_\_\_ Sitzplatzangebot.

**Einst / früher** gab es Ritter und Piraten.

In \_\_\_\_\_ Zeiten gab es Ritter und Piraten.

## 1.2 Verben

<p>Das Verb gibt an, wann etwas geschieht. Für jedes <b>Tempus</b> (Zeitform) steht eine andere Verbform:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Präsens und Präteritum sind <b>einfache Zeitformen</b>.</li> <li>■ Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und Futur II nennt man <b>zusammengesetzte Zeitformen</b>, weil sie ein Hilfsverb benötigen, um die konjugierte Form zu bilden.</li> </ul>	<p><i>Präsens:</i> ich suche  <i>Präteritum:</i> ich suchte  <i>Perfekt:</i> ich habe gesucht  <i>Plusquamperfekt:</i> ich hatte gesucht  <i>Futur I:</i> ich werde suchen  <i>Futur II:</i> ich werde gesucht haben</p>
<p>Das <b>Präsens</b> bezeichnet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ etwas, was sich gerade ereignet (1),</li> <li>■ Aussagen, die allgemeingültig sind (2),</li> <li>■ etwas, was sich in der Zukunft ereignen wird, wenn aus dem Zusammenhang klar wird, dass es sich um ein zukünftiges Geschehen handelt (3).</li> </ul>	<p>(1) Ich <b>lese</b> ein Buch.  (2) Lesen <b>bildet</b>.  (3) Morgen <b>gehe</b> ich in die Bücherei.</p>
<p>Das <b>Präteritum</b> bezeichnet ein abgeschlossenes vergangenes Geschehen. Weil es häufig beim Erzählen verwendet wird, nennt man es auch Erzähltempus.</p>	<p>Es <b>war</b> einmal ein reicher König.</p>
<p>Das <b>Perfekt</b> bezeichnet ein Geschehen, das zwar in der Vergangenheit abgeschlossen ist, dessen Folgen aber bis in die Gegenwart reichen.</p> <p>Du bildest es mit einer konjugierten Form von <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präsens + Partizip Perfekt.</p>	<p>Ich <b>bin gelaufen</b>.  <i>(Folge: Jetzt bin ich ganz außer Atem.)</i>  Ich <b>habe</b> meine Badehose <b>vergessen</b>.  <i>(Folge: Nun kann ich nicht ins Schwimmbad.)</i>  Ich <b>habe verloren</b>.  Ich <b>bin geschwommen</b>.</p>
<p>Das <b>Plusquamperfekt</b> bezeichnet ein Geschehen, das noch vor den in der Vergangenheit – d. h. im Präteritum – erzählten Ereignissen liegt. Dies nennt man Vorzeitigkeit.</p> <p>Du bildest es mit einer konjugierten Form von <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präteritum + Partizip Perfekt.</p>	<p>Uns <b>war</b> plötzlich <b>aufgefallen</b>, dass uns Geld fehlte.  Als mein Freund endlich kam, <b>waren</b> die meisten Gäste bereits wieder <b>gegangen</b>.</p> <p>Ich <b>hatte verloren</b>.  Ich <b>war geschwommen</b>.</p>





**ÜBUNG 22** Welche Konjunktion passt nicht dazu? Kreise sie ein und erkläre, warum.

1. als – nachdem – bevor – falls Erklärung: \_\_\_\_\_
2. und – aber – während – oder Erklärung: \_\_\_\_\_
3. obwohl – und – obgleich – obschon Erklärung: \_\_\_\_\_

**WISSEN**

Präpositionen, die den gleichen Fall verlangen, können im Satz gereiht hintereinander stehen.

Er sucht die Socke **in** und **unter** dem Bett.

Bei Präpositionen, die verschiedene Fälle fordern, richtet sich der Kasus des Substantivs oder Pronomens nach der zuletzt stehenden Präposition.

Kommt ihr mit (*Dat.*) oder **ohne** (*Akk.*) Kinder?  
Sie kommen teils ohne (*Akk.*), teils **mit** (*Dat.*) Kindern.



**ÜBUNG 23** Bestimme, ob die Präposition ein lokales (Ort), temporales (Zeit), kausales (Grund) oder modales (Art und Weise) Verhältnis ausdrückt.

1. Jonah hat **mit** ( modal ) seinen Freunden eine Abenteuerwanderung **im** ( \_\_\_\_\_ ) Schwarzwald organisiert.
2. **Während** ( \_\_\_\_\_ ) der letzten Klassenfahrt ging es mitten **in** ( \_\_\_\_\_ ) der Nacht los.
3. Philipp war sehr ängstlich. **Vor** ( \_\_\_\_\_ ) lauter Furcht traute er sich nicht **vor** ( \_\_\_\_\_ ) das Haus.
4. **Nach** ( \_\_\_\_\_ ) zwei Stunden wurden alle, ausgerüstet **mit** ( \_\_\_\_\_ ) einem Kompass und einem Handy für den Notfall, **im** ( \_\_\_\_\_ ) Wald allein gelassen.
5. Sie sollten den Weg zurück **in** ( \_\_\_\_\_ ) zwei Stunden schaffen.
6. Am schnellsten war die Gruppe von Fatima. **Durch** ( \_\_\_\_\_ ) großes Geschick fand sie schnell den Weg **durch** ( \_\_\_\_\_ ) das unwegsame Gelände.
7. Philipp und seine Freunde taten sich sehr schwer. Erst **nach** ( \_\_\_\_\_ ) vier- einhalb Stunden hatten sie den Weg **nach** ( \_\_\_\_\_ ) Hause gefunden.

## 1.4 Pronomen

Wörter, die stellvertretend für ein Substantiv stehen können, werden <b>Pronomen</b> genannt.	
<b>Personalpronomen</b> stehen als Stellvertreter für Personen, Gegenstände oder Sachverhalte.	<p><i>Singular:</i> ich – du – er / sie / es  <i>Plural:</i> wir – ihr – sie</p> <p>Die Hefte liegen hier. → <b>Sie</b> liegen hier.</p>
<b>Possessivpronomen</b> geben ein Besitzverhältnis an oder drücken eine Zugehörigkeit aus. Sie begleiten oder ersetzen ein Substantiv.	<p><i>Singular:</i> mein – dein – sein / ihr / sein  <i>Plural:</i> unser – euer – ihr</p> <p><b>Meine</b> Hose ist blau und <b>deine</b> grün.</p>
<p><b>Demonstrativpronomen</b> weisen auf etwas oder jemanden hin.</p> <p>Die Verwendung von <i>dieser, diese, dieses</i> und <i>jener, jene, jenes</i> richtet sich nach dem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>dieser</i> weist auf etwas Näheres,</li> <li>■ <i>jener</i> auf etwas Entfernteres hin.</li> </ul>	<p>dieser – diese – dieses  jener – jene – jenes  solcher – solche – solches  derselbe – dieselbe – dasselbe</p> <p>Willst du <b>dieses</b> Eis haben?  Nein, <b>jenes</b> dort hinten im Eisfach!</p>
<p><b>Indefinitpronomen</b> verwendet man bei Angaben über Personen oder Sachverhalte, die man nicht genauer bestimmen kann oder will.</p> <p>Sie richten sich gewöhnlich nach dem Substantiv, das sie begleiten oder ersetzen. Die Pronomen <i>etwas, man</i> und <i>nichts</i> sind jedoch unveränderlich.</p>	<p>jemand – niemand – etwas – nichts – alle – jeder – kein – manche – mehrere – etliche – man – irgendjemand</p> <p><b>Man</b> konnte gestern <b>nichts</b> Neues erfahren.</p>
Die <b>Relativpronomen</b> <i>der, die, das</i> und <i>welcher, welche, welches</i> leiten einen Nebensatz (Relativsatz) ein. Sie richten sich in ihrer Form nach dem Bezugswort. (↗ Kap. 4.2)	<p>Das Haus, <b>welches</b> am Fluss stand, wurde abgerissen.  Es stand an dem Fluss, <b>der</b> in die Mosel mündet.</p>



**ÜBUNG 24** Ersetze die rot hervorgehobenen Wörter bzw. Wortgruppen durch Personalpronomen.

1. **Meine Freundin Alena und ich** machen gemeinsam die Hausaufgaben.  
Dazu treffen \_\_\_\_\_ uns jeden Nachmittag.
2. Wo ist **Bello**? Vor fünf Minuten habe ich \_\_\_\_\_ noch gesehen!
3. Im Zoo gefällt es **den Kindern** sehr gut. Ob \_\_\_\_\_ der Zirkus auch gefällt?
4. **Die ganze Familie Glücklich** fährt morgen in Urlaub. \_\_\_\_\_ freuen sich alle sehr darauf.

**WISSEN**

**Deklination der Personalpronomen**

	1. Person	2. Person	3. Person
<b>Singular</b>			
Nominativ	ich	du	er – sie – es
Genitiv	meiner	deiner	seiner – ihrer – seiner
Dativ	mir	dir	ihm – ihr – ihm
Akkusativ	mich	dich	ihn – sie – es
<b>Plural</b>			
Nominativ	wir	ihr	sie
Genitiv	unser	euer	ihrer
Dativ	uns	euch	ihnen
Akkusativ	uns	euch	sie

Der Genitiv klingt veraltet und wird daher nur noch sehr selten verwendet.  
Beispiel: In der Trauerfeier gedachten sie **seiner**.



**ÜBUNG 25** Welches der vier Pronomen passt nicht in die Reihe? Kreise es ein und begründe dann deine Wahl.

1. dieser – jener – seiner – solcher Grund: \_\_\_\_\_
2. etwas – du – nichts – kein Grund: \_\_\_\_\_
3. die – mein – dein – sein Grund: \_\_\_\_\_



# Stichwortfinder

- A** Adjektiv 6  
Adjektivattribut 37  
Adverb 8, 15  
adverbiale Bestimmung 32 f., 39  
Akkusativ 5  
Akkusativobjekt 29  
Apposition 37  
Argument 103  
Attribut 15, 37, 39  
Augenzeugenbericht 90
- B** Bericht 87  
Brief 107
- D** das / dass 55  
Dativ 5  
Dativobjekt 29  
Deklination, deklinieren 5  
Demonstrativpronomen 21  
Diskussion 104
- E** end- / ent- 55  
Entscheidungsfrage 74  
Ergänzungsfrage 74
- F** Fabel 122  
Finalsatz 78  
Futur 10, 94
- G** Gegenargument 103  
Genitiv 5  
Genitivattribut 37  
Genitivobjekt 29  
Genus 5  
Getrenntschreibung 51  
Großschreibung 47, 50
- H** Hauptsatz 66 f.  
Hintergrundbericht 87
- I** Imperativ 6  
Indefinitpronomen 21  
indirekter Fragesatz 74, 75  
Infinitiv 6
- K** Kasus 5, 16  
Kausalsatz 78  
Kleinschreibung 49, 50  
Konditionalsatz 77  
Konjugation, konjugieren 6  
Konjunktion 6, 16, 66 f.  
Konjunktionalsatz 77, 80  
Konsekutivsatz 78  
Konzessivsatz 78
- L** Legende 122  
Leserbrief 107  
lyrisches Ich 119
- M** Märchen 122  
Meldung 87  
Metapher 119  
Modalsatz 78
- N** Nachricht 87  
Nebensatz 66 f.  
Nomen ↗ Substantiv  
Nominativ 5  
Numerus 5
- O** Objekt 29
- P** Partizip 10  
Perfekt 9, 12  
Personalpronomen 5, 21 f.  
Personifikation 119
- Plusquamperfekt 9, 12, 94  
Possessivpronomen 5, 21  
Prädikat 29  
Präposition 6, 15 f., 20  
präpositionales Attribut 37  
präpositionales Objekt 29  
Präsens 9, 94  
Präteritum 9, 94
- R** Relativpronomen 21  
Relativsatz 71
- S** Sage 122  
Satzgefüge 67  
Satzglied 29  
Satzreihe 66  
seit / seid 55  
Silbentrennung 53  
sprachliches Bild 119  
Stammform 14  
Subjekt 29  
Substantiv 5  
Substantivierung 47, 54
- T** Temporalsatz 77  
Tempus 6, 9 f.  
Textarbeit 114 f.  
These 100, 103
- V** Verb 6, 9 f.  
Vergleich 119
- W** W-Fragen 87  
wider / wieder 57
- Z** Zeitungsbericht 90  
Zusammenschreibung 51, 54

## Bildquellen:

Bibliographisches Institut, Berlin: S. 116  
© ExQuisine – Fotolia.com: S. 50  
MEV Verlag, Augsburg: S. 50, S. 64, S. 65

# Das Erfolgskonzept im Reihenformat

## Wissen • Üben • Testen

- Mit dabei sind:
- Lösungshefte
  - Abschlusstests
  - Schlaue Schnipsel und Fun Facts



### Passendes Übungsmaterial online bei Lernhelfer

Zusätzlich zu den Bänden der Reihe **Wissen – Üben – Testen** erhältst du passende digitale Lernpakete für die Sekundarstufe I mit Lernkartensets zu wichtigen Unterrichtsthemen.

Alles exklusiv im Paket für nur 1,- Euro! Melde dich einfach an unter [www.lernhelfer.de/wuet](http://www.lernhelfer.de/wuet)



In der Reihe erhältlich für die Klassenstufen 5 bis 10 sind Klassen- und Themenbände der Fächer:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Französisch
- Latein

Alle lieferbaren Titel in der Reihe Wissen – Üben – Testen findest du auf [www.duden.de](http://www.duden.de)



# Groß- und Kleinschreibung

Großschreibung	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Satzanfänge</b></li><li>■ <b>Überschriften, Titel</b></li><li>■ <b>Substantive</b></li><li>■ <b>Substantivierungen von</b><ul style="list-style-type: none"><li>– Verben</li><li>– Adjektiven</li><li>– Partizipien</li><li>– Zahlwörtern</li><li>– Pronomen</li><li>– Adverbien</li><li>– Präpositionen</li><li>– Konjunktionen</li><li>– Interjektionen</li></ul></li><li>■ <b>Wörter mit den Nachsilben <i>-heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -ung</i>.</b></li><li>■ <b>Eigennamen</b><ul style="list-style-type: none"><li>– Titel, Ehrenbezeichnungen</li><li>– geografische Namen</li><li>– historische Ereignisse</li><li>– Botanik und Zoologie</li><li>– Sternbilder</li></ul></li><li>■ <b>Höfliche Anrede</b></li><li>■ <b>Herkunftsbezeichnungen auf <i>-er</i></b></li><li>■ <b>Zeitangaben, wenn sie Substantive sind</b></li></ul>	<p>Es war einmal ... Eine abenteuerliche Reise das Haus, ein Auto, gestern Abend</p> <p>beim Laufen der Kranke auf Folgendes achten eine Zwei schreiben das Du anbieten das Heute zählt das Für und Wider ohne Wenn und Aber mit großem Oh und Ach Krankheit, Fröhlichkeit, Ergebnis, Freundschaft, Eigentum, Strömung</p> <p>Heiliger Vater der Indische Ozean die Französische Revolution die Schwarze Witwe der Große Wagen Sie, Ihnen Schweizer Käse der Morgen, am Abend, am Freitag</p>
Kleinschreibung	
<ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Alle Wortarten außer Substantiven</b><ul style="list-style-type: none"><li>– Verben</li><li>– Adjektive</li><li>– und alle anderen Wortarten</li></ul></li><li>■ <b>Adverbiale Zeitangaben</b></li><li>■ <b><i>angst, bange, gram, leid, pleite, schuld</i> mit <i>sein / bleiben / werden</i></b></li><li>■ <b>Bestimmte Zahladjektive</b></li><li>■ <b>Besondere Pronomen</b></li><li>■ <b>Superlative mit <i>am</i></b></li><li>■ <b>Vertrauliche Anrede</b></li><li>■ <b>Herkunftsbezeichnungen auf <i>-(i)sch</i></b></li></ul>	<p>lesen krank</p> <p>morgens, montags Mir wird angst und bange. Ihr Geschäft ging pleite. ein, andere, viel, wenig alle, manche, jede, beide, einige am besten du, dein, euch holländische Kartoffeln</p>



# Wortarten und Satzarten

## Wortarten

### ■ flektierbar (veränderbar)

- Substantive
- Verben
- Adjektive
- Artikel

der Junge, des Jungen, dem Jungen, den Jungen ...  
lachen, ich lachte, sie lachte, wir haben gelacht ...  
fröhlich, eine fröhliche Klasse, den fröhlichen Kindern ...  
der, die, das, ein, eine, einen ...

### ■ unflektierbar (nicht veränderbar)

- Adverbien
- Konjunktionen
- Präpositionen
- Interjektionen

heute, drinnen, spätestens ...  
und, oder, weil ...  
über, neben, vor ...  
oh, igitt, pfui, uff ...

## Satzarten

### ■ Hauptsätze

- Aussagesätze
- Fragesätze
- Aufforderungssätze

Heute bin ich total lustlos.  
Bist du etwa lustlos?  
Sei nicht so lustlos!

### ■ Nebensätze

- Temporalsatz
- Konditionalsatz
- Kausalsatz
- Finalsatz
- Konsekutivsatz
- Modalsatz
- Konzessivsatz
- Adversativsatz
- Relativsatz
- ... mit Präposition
- Indirekter Fragesatz

Ich löse das Problem, **bevor ich wieder nach Hause komme.**  
(Zeit)

Ich kümmere mich um das Problem, **wenn ich wieder nach Hause komme.** (Bedingung)

Meine Mutter freut sich, **weil ich wieder nach Hause komme.**  
(Grund)

Mein Vater flehte mich an, **damit ich wieder nach Hause komme.** (Ziel)

Ich hatte Heimweh, **sodass ich wieder nach Hause kam.**  
(Folge)

Ich löse den Familienstreit, **indem ich wieder nach Hause komme.** (Art und Weise)

Mein Bruder ist immer noch traurig, **obwohl ich wieder nach Hause komme.** (Gegengrund)

Alle gehen weg, **während ich wieder nach Hause komme.**  
(Gegenüberstellung)

Das Buch, **das ich mir gekauft habe,** ist echt spannend.  
Das Buch, **dessen Titel mir schon gefallen hat,** ist super.  
Das Buch, **in dem ich zurzeit lese,** ist spannend.  
Das Buch, **mit dem ich zurzeit herumlaufe,** ist spannend.

Ich bin gespannt, **wie dir das Buch gefällt.**  
Ich bin gespannt, **ob dir das Buch gefällt.**  
Ich bin gespannt, **wann du das Buch liest.**  
Ich frage mich, **wo mein Buch ist.**

# DUDEN

## ZUM BUCH:

das passende digitale Lernpaket mit digitalen  
Lernkartensets für nur 1,- Euro!

Melde dich einfach an unter [www.lernhelfer.de/wuet](http://www.lernhelfer.de/wuet)

Zu besseren Noten mit den drei Lernbausteinen:

- ▶ WISSEN: Alle wichtigen Regeln mit passenden Beispielen und verständlichen Anleitungen zum Lösen der Aufgaben
- ▶ ÜBEN: Abwechslungsreiche Übungsaufgaben in drei Schwierigkeitsstufen für das individuelle Training
- ▶ TESTEN: Große Auswahl an Klassenarbeiten mit Zeitvorgaben zur Erfolgskontrolle und für die gezielte Vorbereitung

Mit herausnehmbarem Lösungsheft, Tophemen im Schnellcheck und schlaun Schnipseln – Deutschwissen zum Staunen und Schmunzeln.

Geeignet für Gymnasium, Realschule und Gesamtschule.

Berücksichtigt die aktuellen Bildungspläne der Bundesländer.

ISBN 978-3-411-72164-1  
13,99 €(D) · 14,40 €(A)

